

Inhalt

1. Einführung: Im Zeitalter der Immunität	9
2. Immunität als »State Building«: 1870–1930	21
2.1 Akteure, Institutionen und Handlungsfelder	22
2.1.1 Immunität regieren: Entdeckung eines Politikfelds	22
2.1.2 Beruf und Berufung: Ärztliche Professionalisierung und Selbstbildung	25
2.1.3 Wissen schaffen: Forschungseinrichtungen und Wissenschaftler	30
2.1.4 Impfkritik: Vom Werden und Wirken einer sozialen Bewegung	31
2.1.5 Impflinge: Nutznießer und Betroffene des Impfens	38
2.1.6 Impfen vermitteln: Zeitungen als Medium der Medikalisierung	39
2.2 Weltanschauungen: Streit um die Impfpflicht	42
2.2.1 Allgemeinwohl vs. Individualwohl: Das Reichsimpfgesetz	42
2.2.2 Schutzgebiete: Impfprogramme in den Kolonien	59
2.2.3 Schlachtfelder und Experimentierfelder: Der Erste Weltkrieg	66
2.2.4 »Das große Ganze« und die Gewissensklausel: Debatten in Weimar	75
2.3 Prekäres Wissen: Konstruktionen von Immunität	84
2.3.1 Deutschland als Experiment und »Großversuch«: Wissensgenerierung	84
2.3.2 Dirne oder Dame? Statistiken als Evidenzmaschinen	88
2.3.3 Wissensgewinn durch Geschichtspolitik	92
2.4 Staatliche Sicherheitsversprechen: Impfstoffproduktion	95
2.4.1 Verstaatlichte Produktion: Etablierung der Impfanstalten	95
2.4.2 Reine Lehren: Normierungen und Standardisierungen	99
2.4.3 Steingewordene Sicherheitsversprechen und repräsentative Räume	100
2.5 Gesundheitsverhalten und Gesundheitsverhältnisse: Soziale Praxis	103
2.5.1 Schneiden und stechen: Zugriffe auf den Körper (I)	103
2.5.2 Verkörperungen des »Volkskörpers«: Massenimpfungen	105

2.5.3	Vertrauensverhältnisse: Präventive Praxis in der Privatpraxis	115
2.5.4	Behördliche Gewalt und goldene Brücken: Impfwang . . .	118
2.5.5	Erklären, verklären, entlasten: Umgang mit Impfschäden	123
2.6	Zwischenfazit: Pragmatischer Paternalismus	130
3.	Popularisierung und Privatisierung: 1930–1950	133
3.1	Akteure, Institutionen und Handlungsfelder	133
3.1.1	Impfen verkaufen: Pharmaunternehmen	134
3.1.2	Impfungen hören und sehen: Medialisierung von Immunität	135
3.1.3	Zentralisierung und Popularisierung des Gesundheitswesens	138
3.1.4	Immunität als Parteauftrag: Praxis statt Programmatik	140
3.1.5	Ganz normale Ärzte? Impfen für die »Volksgemeinschaft«	141
3.1.6	Immunität vs. »Rassenhygiene«: Konjunktur und Krise der Impfkritik	144
3.2	Expansionen und latente Liberalisierungen: Impfpolitik	147
3.2.1	Getarnte Gewissensklauseln: Die Impfpflicht auf dem Prüfstand	147
3.2.2	Skandalisierung und Symbolpolitik: Der Lübecker Impfskandal	149
3.2.3	Sicherheit für den »Volksgenossen«: Pragmatismus seit 1933	154
3.2.4	Flankierte Freiwilligkeit (I): Einführung der Diphtherieschutzimpfung	159
3.2.5	Ökonomisierung des Sozialen: Impfungen als Kriegs-Kompensation	164
3.2.6	Immunität als Waffe und Raumordnung	170
3.2.7	Vorsorgen im Nachkrieg: Kontinuitäten nach 1945	174
3.3	»Vorbeugen ist besser als heilen«: Vermarktung von Immunität	178
3.3.1	Griff nach dem Weltmarkt: Behringwerke und I. G. Farben	178
3.3.2	Pionierarbeit und Popularisierung: Werbestrategien . . .	179
3.3.3	Ausbau Ost und Menschenversuche: Impfstoffproduktion	183
3.4	»Volksvorsorge« und »präventives Selbst«: Soziale Praxis	186
3.4.1	Von »Schnittchen« und Spritzen: Zugriffe auf den Körper (II)	186
3.4.2	Von der Pflicht zur Privatisierung der Praxis	188
3.4.3	Werk (an) der »Volksgemeinschaft«: Massenimpfungen . .	194
3.4.4	Eigeninitiativen und Hierarchien: Fleckfieberimpfungen	196
3.5	Zwischenfazit: Normierung und Normalisierung	200

4. Sicherheitsprobleme: Bundesrepublik	205
4.1 Akteure, Institutionen und Handlungsfelder	205
4.1.1 Gesundheitspolitiker zwischen Föderalismus und Globalisierung	206
4.1.2 Impfen als Gesellschaftsaufgabe: Zivilgesellschaftliche Vereine	208
4.1.3 Lernziel Immunität: »Impferziehung« in Ausstellungen und Schulen	210
4.1.4 Impfen (fern-)sehen: neue Medien	212
4.1.5 Wurzeln und Wandel der Impfkritik	215
4.2 Seuchen und Sicherheit im Sozialstaat: Konzepte und Konflikte	218
4.2.1 Flankierte Freiwilligkeit (II): Einführung der Polioimpfung	218
4.2.2 »Volksgesamtheit« vs. Individuum: Impfpflicht und Grundrechte	227
4.2.3 Flugzeuge, Migranten und die Flexibilisierung des Impfens	236
4.2.4 Die Welt als Interventionsfeld: Globale Kooperationen und Konflikte	248
4.2.5 Privatisierung von Vorsorge von den 1970er Jahren bis heute	255
4.3 Wissenschaftler im Käfig und auf Reisen	258
4.3.1 Alleingänge und Autonomiestreben: Impfforschung der 1950er Jahre	258
4.3.2 Internationale Wissenstransfers seit den 1960er Jahren . .	261
4.4 Globale Ware Immunität: Pharmaunternehmen	266
4.4.1 Immunität und Innovationsdruck	266
4.4.2 Markt vs. Politik: Vom Polio- zum Schweinegrippen-Skandal	268
4.4.3 Globalisierung und Ende deutscher Unternehmen	275
4.5 Partizipation und Privatisierung: Praktiken des Impfens	279
4.5.1 Schlucken, schießen, mehrfachspritzen: Zugriffe auf den Körper (III)	279
4.5.2 Impfkalender und Idealbiografien	283
4.5.3 Vom Gesundheitsamt in die Arztpraxis: Räume	284
4.5.4 Vom Verschwinden der Impfpflicht in der Praxis	286
4.5.5 Impfkritik als Selbstbildung mündiger Staatsbürger . . .	289
4.6 Zwischenfazit: Ambivalente Veralltäglichung	291

5. Immunität als sozialistisches Selbstverständnis: DDR	297
5.1 Akteure, Institutionen und Handlungsfelder	297
5.1.1 Immunität regieren: Gesundheitspolitiker	297
5.1.2 Immunität nach Plan: Wirtschaft und Wissenschaft . . .	300
5.1.3 Immunität vermitteln: Das Deutsche Hygiene-Museum . .	302
5.2 »Prophylaxe ist der beste Sozialismus«: Staatstragende Immunität	303
5.2.1 Impfprogramme als Gründungsakt und Gesinnungstest	303
5.2.2 Expansion und Erfolgsdruck seit den 1950er Jahren . . .	307
5.2.3 Außenpolitische Stiche und innenpolitische Trümpfe . .	312
5.2.4 Pragmatismus und Scheitern seit Mitte der 1970er Jahre	318
5.3 Prophylaxe nach Plan: Wirtschaften und Wissen schaffen	323
5.3.1 Unter Brüdern: Grenzen osteuropäischen Wissenstransfers	323
5.3.2 Konkurrenz, Kooperationen und Kopien westlicher Forschung	327
5.3.3 Vom Wissenstransfer zum Westimport	332
5.4 Soziale Praxis als Praxistest des Sozialismus	335
5.4.1 Spritzen, schlucken, schießen: Zugriffe auf den Körper (IV)	335
5.4.2 Kopplungen an den Kinderalltag: Schulen und Ferienlager	337
5.4.3 Das Private im Sozialismus: Dauerimpfstellen und Impfkalender	340
5.4.4 Pragmatismus und Phlegma vs. Pläne und Pflichten . . .	342
5.4.5 Frühe Entschädigung: Impfschäden	347
5.5 Zwischenfazit: Staatssicherheit und Sicherheit für die Staatsbürger	349
6. Fazit: Von Löwen und Elefanten	353
Dank	359
Abkürzungen	361
Quellen- und Literaturverzeichnis	365
Bildnachweis	389
Personen- und Sachregister	390